

Aus Kantonen und Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus Kantonen und Ausland.

1. St. Gallen. Die Sektion Rheinthal des kath. Erz.-Vereines nimmt sich u. a. mit besonderer Vorliebe armer, elternloser Kinder an. Heute stehen schon deren 29 unter ihrer Obhut in kath. Privathäusern und Anstalten. Praktische und zeitgemäße Arbeit! —

Fabrikant Rohner in Rebstein händigte dem Verein für seine edle Aufgabe anlässlich seiner jüngsten Versammlung wieder 1000 Fr. in bar aus. —

Der st. gall. Erz.-Rat will im neuen Erz. Gesetze das Minimum des Lehrergehältes von 1400 auf 1600 Fr. festlegen. Die Presse regt ein Minimum von 1800 Fr. an nebst Alterszulagen von 400 Fr. und will zugleich die Besoldungsfrage getrennt vom Gesamt-Erz.-Gesetze vor das Volk gebracht wissen, um halbwegs diese wirklich dringende Magenfrage erledigt zu haben.

2. Solothurn. Im Verlaufe des Sommers findet in Biel ev. Solothurn ein zentralschweiz. Gesangdirektorenkurs statt. Organisator: Schweiz. Gesang- und Musiklehrerverein. Leiter sollen sein die Musikdirektoren Meister (Solothurn), Sturm (Biel) und Zehnter (Basel).

3. Frankreich. Die Zunahme des jugendlichen Verbrechertums wird immer allgemeiner der Unterdrückung der christlichen Moral in den öffentlichen Schulen zugeschrieben. Diese wachsende Ansicht treibt die Eltern massenhaft zu dem Rettungswerke der freien Schule. Der „Kath. Volksschulverein“ leistet seine Hilfe bereits 8050 Schulen, an denen 8504 kath. Lehrkräfte mit staatlichem Patente wirken Ein Lichtblick! —

In den Diözesen Nancy, St. Dié und Verdun bildete sich auf Veranlassung der Bischöfe ein „Nothringer Verband für freien Schulunterricht“. Der Verband will durch Errichtung eines Zentrallehrerseminars die Heranbildung eines christlichen Lehrerstandes fördern, diesen intellektuell und materiell heben und so verhindern, daß die katholischen Volksschulen aus Mangel an Lehrern eingehen. —

An der Staatsuniversität Paris studieren 17000 Jünglinge, an den 5 kath. Universitäten in Paris, Lille, Toulouse, Angers und Lyon nur 2200.

4. Württemberg. * Die 30. Orientfahrt beginnt am 6. Januar 1910 und fährt von Köln über München-Triest oder Genua-Neapel nach Aegypten, Nubien, Sudan bis Khartun. Teilschlüsse, z. B. für die 17-tägige Nilfahrt von Hairo bis Wadi Halfa (1300 km) oder für einen längeren Aufenthalt in Ober- bezw. Unterägypten unter Weglassung von Khartun zc. sind zulässig. Die folgende, von Triest oder Genua bis Triest nur 28 Tage dauernde Reise führt bis zum ersten Katarakt und schließt die Nilfahrt von Assuan bis Kairo ein. Die letzten 3 Saisonfahrten im Februar, März, April umfassen außer Aegypten auch Griechenland, Konstantinopel und die 14-tägige Landreise durch Syrien-Palästina. Im Juli-August finden zwei billige Sonderfahrten nach Aegypten-Palästina statt. Sämtliche Reisen werden von dem Veranstalter der bisherigen 29. Orientfahrten Herrn. Jul. Volkhausen in Solingen persönlich geleitet. Ausführliche Programme kostenfrei.

5. Bayern. Letztes Schuljahr wirkten in München für 67170 Volksschüler 58 Oberlehrer, 554 Lehrer, 99 Verweser, 47 Hilfslehrer, 475 Lehrerinnen, 138 Verweserinnen, 103 Hilfslehrerinnen und 25 Schwestern. Arbeitslehrerinnen, Religionslehrer zc. inbegriffen, hatte München für die Volksschule ein Lehrpersonal von 1964 Personen. —

6. Lichtenstein. * Das Töchterinstitut Gutenberg zählte letztes Schuljahr 42 Jüglinge, worunter 13 Schweizerinnen. Der bisherige verdrängte Katechet kommt als Pfarrer nach Triesenberg, an seine Stelle rückt H. P. A. Walzer, langjähriger Pfarrer in Amerika, der vor 18 Jahren dieselbe Stelle mit Geschick und Erfolg bekleidete. —

7. **Preußen.** Mitte Oktober wird ein staatl. wissenschaftlicher Kursus zur Ausbildung von Seminarlehrern eröffnet. Er dauert anderthalb Jahre. — Preußen besitzt 1778 Städte und stadtdähnliche Orte mit 5314 Mädchenschulen. In 2741 dieser Schulen wird im Sommer und Winter verbindlicher Turnunterricht erteilt, in 1541 Schulen nur im Sommer und in 934 überhaupt nicht. —

Dieser Sommer verzeichnet 12 Pfingstversammlungen der kath. Lehrervereinigungen Deutschlands. So in Köln, Ibbenbüren, Bonn, Allenstein, Meisse, Mainz, Bielefeld, Ohligs, Rastenburg, Görlitz, Worms und Göttingen.

Briefkasten der Redaktion.

1. Als 4. Kalender pro 1910 ist eingezogen der allbekannt vollstündlich geschriebene und sehr beliebte „Einsiedler Marien-Kalender“ im Verlage unseres Organes (Eberle & Rickenbach). Er kann nur bestens empfohlen werden; er ist auch köstlich und reichhaltig illustriert. —

2. * Bei Philipp Fries in Zürich, meldet eine Karte, ist ein leicht spielbarer und packender Marsch erschienen, komponiert von Jos. Stritt zur Erinnerung an das 67. Schweiz. Studentenfest in Altstätten. Für Piano und für Harmonie Fr. 1.50.

Lehrgang für deutsche und ❖ französische Schrift

mit Anleitung für Lehrer und Schüler.

3. Auflage. — **Preis Fr. —.70.** — Bei Mehrbezug Rabatt.

Bezugsquelle: **BOLLINGER-FREY, BASEL.**

Alt-St. Johann.

Offene Schulstelle.

Infolge Resignation ist die Lehrstelle an der hiesigen katholischen Unterschule (4-klassige Halbtagjahrschule) auf 15. September neu zu besetzen. Gehalt Fr. 1500.— Beitrag an die Lehrerpensionskasse Fr. 50.—, nebst freier Wohnung und Garten und Entschädigung für Heizung und Reinigung. Anmeldungen sind bis Ende August an den Präsidenten des Schulrates, hochw. Hrn. Pfr. **Gemperle** zu richten.

Alt-St. Johann, den 19. August 1909.

Der kath. Schulrat.

Gesucht

für einen Knaben von 16 Jahren aus guter Familie ein durchaus empfehlenswertes, privates oder öffentliches Institut mit Realschul- event. auch Handelsabteilung. Individuelle Behandlung, tüchtige Nachhilfe, gute Disziplin und religiös-sittliche Erziehung. Gest. Mitteilungen an die Exped. dieses Blattes.